

Name der Gesellschaft  
Darmstädter Bank für Handel und Industrie

会社名  
ダルムシュタット商工業銀行

会計年度  
1856

業種  
銀行

掲載文献等  
Hocker, Nicolaus, Sammlung der Statuten aller Actien=Banken  
Deutschlands mit statistischen Nachweisen und Tabellen,  
Köln 1858,SS.114-120.

ファイル名  
1856DBHIH\_A.pdf



ergab ein Super-Dividende von fl. 1 30 fr. pr. Actie, welche zuzüglich von 4 % Zinsen mit 4 fl. eine Dividende von 5 1/2 % ergab.

Die Betheiligungen der Bank bei Anlehen und industriellen Unternehmungen fielen in das Jahr 1855. Wir nennen hier das Großherzoglich Badische 4 1/2 % Anlehen sowie die Betheiligung an K. K. Oesterr. Staatsbahn-Actien, welche der Bank einen bedeutenden Gewinn einbrachten. Das neueste Königlich-Bayerische Anlehen kam auf dem Wege der Subskription zu Stande und das letzte Königlich-Württembergische Anlehen erschien unter den obwaltenden Verhältnissen zu theuer, um eine Betheiligung rathsam erscheinen zu lassen. Der Umsatz der einzelnen Haupt-conti betrug im Jahre 1855

Casse . . . . .	fl.	3,532,000
Wechsel im fl. 24 Fuße . . . . .	„	4,267,000
Fremde Wechsel . . . . .	„	4,715,000
Belehnungen . . . . .	„	872,000
Effecten . . . . .	„	20,980,000
Durchschnittlich waren angelegt in:		
Wechseln im fl. 24 Fuß . . . . .	„	533,000
Fremden Wechseln . . . . .	„	400,000
Belehnungen . . . . .	„	574,000
Effecten . . . . .	„	1,852,000

Die Wechsel im fl. 24 Fuß incl. Zinsen der in Rechnung Valuta pr. Verfall gutgeschriebenen Wechsel ergaben einen Gewinn von fl. 31,980 oder 6 %; die fremden Wechsel fl. 29,867 15 fr. oder 7 1/2 %; die Belehnungen fl. 34,664 10 fr. oder 6 %. Außerdem wurden noch in Rechnung an Zinsen fl. 115,172 21 fr. vereinnahmt. Die Zinsen auf Effecten, die theils eingezogen, theils berechnet wurden, beliefen sich auf fl. 110,000. Ferner wurde an Effecten, Provision, der Conti nostri, der Commandite in New-York, der Filiale in Mainz und der Agentur in Frankfurt a. M. fl. 570,124 38 fr. gewonnen. Der Gewinn incl. Zinsen nach Abzug der Verwaltungskosten u. s. w. belief sich auf fl. 781,455 20 fr. Davon wurden fl. 240,000 als 4 % Zinsen von dem eingezahlten Actien-capital gekürzt, sodann dem Reservecapital 10 % mit

fl. 54,145 35 fr.; der Verwaltung 10 % mit

„ 54,145 35 „ der Direction, Frankfurter Agentur u. Filiale in Mainz mit

„ 33,164 10 „

zusam. fl. 141,455 20 fr. zugewiesen, so daß von dem Rest ein Betrag zu fl. 400,000 eine Superdividende von fl. 10 pr. Actie oder 6 2/3 % nebst fl. 6 pr. Actie oder 4 % Zinsen, zusammen fl. 16 oder 10 2/3 % an die Actionäre zur Vertheilung gelangen konnten.

Im Laufe des Jahres 1856 gestalteten sich die Geschäfte der Bank noch günstiger. Durch Uebernahme von 20,000 Actien der unter ihrer Mitwirkung gegründeten Bank für Süddeutschland, von 2400 Actien der Mainz-Ludwigshafener Eisenbahn, zahlreiche Betheiligungen bei neuen industriellen Unternehmungen, wie Uebernahme der Buntwollenfabrik von Coeber & Comp. in Mannheim, Bildung einer badischen Gesellschaft für Wollmanufaktur mit einem Actien-capital von 2 Mill. fl. in 8000 Actien, Uebernahme der Kattunfabrik von Meebold & Comp. in Hildesheim, Gründung einer obdenburg ostindischen Rhedereigesellschaft zu Drake in Gemeinschaft mit der deutsch-schweizerischen Credit Gesellschaft, Betheiligung bei Gründung einer Kammgarn- und Wollenmanufaktur in Marklina u. s. w. Errichtung von Commanditen in Berlin, Mannheim, Heilbronn, Breslau, Leipzig und Paris war die Hoffnung eine, in jeder Beziehung begründete, daß der nächste Abschluß ein noch erfreulicheres Resultat, als der vorhergehende, aufweisen würde. Durch die im Jahre 1855 bewerkstelligte volle Einzahlung des Actien-Capitals war es der Bank möglich geworden, mehr und mehr die bei ihrer Begründung leitend gewes-

sene Idee zu verwirklichen. In der, am 20. Januar 1857 stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung wurde beschlossen:

I. Das Grundcapital der Bank wird um 25 Mill. Gulden erhöht und auf die Summe von 50 Millionen Gulden gebracht. II. Die Emission der 25 Mill. soll unter folgenden Modalitäten stattfinden: 1) Fünf Millionen Gulden werden den derzeitigen Actionären zum Nominalwerthe in der Weise zur Verfügung gestellt, daß dieselben berechtigt sind, binnen einer präclusivischen Frist vom 15. Februar bis 31. März 1857 auf je fünf der bis dahin emittirten Actien sowohl der ersten als der zweiten Serie eine neue Actie zu beanspruchen. Die so gezeichneten Actien haben die zeichnenden Actionäre auf Grund ihnen zu ertheilender Zusicherungsscheine längstens bis zum 1. Juli 1858 gegen Zahlung der Valuta sammt Zinsen zu 4 % vom 1. Januar des einschlägigen Bezugsjahres ab in Empfang zu nehmen. Die bis zum 1. Juli 1858 nicht abgenommenen Actien fallen der Bank zur freien Verfügung anheim. Die Actien werden mit dem Dividenden-Coupon desjenigen Jahres versehen sein, in welchem dieselben in Empfang genommen werden. 2) Fünf Millionen Gulden werden der Direction al pari zur Verfügung gestellt, um dieselben zur Erfüllung der der Großherzoglichen Regierung gegenüber übernommenen Verbindlichkeiten zu verwenden. 3) Die retirirenden 15 Millionen werden successiv in Raten von je fünf Millionen, jedoch frühestens vom 1. Januar 1858 ab, durch die Bank und für Rechnung der Bank bestmöglichst verwerthet. Der etwa erzielte Gewinn wird zu einem Drittheile der Dividende, zu zwei Drittheilen dem Reservefonds beigegeben. III. Die §§. 8 und 41 der Statuten sollen auf Grund des §. 38 derselben und vorbehaltlich der Genehmigung der Großherzoglichen Staatsregierung in folgender Weise abgeändert werden:

1) Die Actien werden auf Verlangen des Besitzers der Actien-Certificate auf den Namen oder den Inhaber lautend in nachstehender Art angefertigt. Jede Actie wird mit einer laufenden Nummer versehen, aus einem Namenregister ausgezogen und von einem Director und zwei Mitgliedern der Verwaltung unterzeichnet. Die Actien auf Namen lautend, können jederzeit in Actien auf den Inhaber lautend und die Actien auf den Inhaber lautend in Actien auf den Namen lautend umgewandelt werden. Die Verwaltung setzt die für die Umwandlung der Bank zu vergütenden Kosten fest. Den Actien werden Zinsen und Dividendenscheine für eine angemessene Reihe von Jahren auf den Inhaber lautend, sowie eine Anweisung zum Empfang weiterer Zinsen und Dividendenscheine beigegeben. Den Actionären werden in halbjährigen Raten 4 % des eingezahlten Actien-Capitals, soweit der vorhandene Reingewinn und der Reservefonds reicht, als Jahreszinsen ausbezahlt. Ein 4 % des eingezahlten Actien-Capitals übersteigender Reingewinn bildet nach den in den §§. 22, 26 40 und 43 vorgesehenen Abzügen die den Actionären weiter zukommende Dividende. 2) §. 41 der Statuten soll fortan unter Aufhebung der bisherigen Fassung lauten wie folgt: Die Zinsen a 4 % sind in halbjährigen Raten von je 2 % vom 1. Januar und 1. Juli gegen die besondern Zinscoupons, die Dividenden aber jährlich am 1. April gegen die ausgegebenen Dividendenscheine, beide sowohl am Hauptstze der Bank, als bei den Filialen und Delegirten derselben zahlbar.

Dem Bericht der Direction über die Thätigkeit der Bank im Laufe des Jahres 1856 entnehmen wir die nachstehenden Mittheilungen:

Wie die Bilanz per 31. Dezember 1856 ausweist, war mit dem Schlusse des Jahres das Actien-Capital der I. und II. Serie mit fl. 25,000,000 voll eingezahlt. — Die Bilanz ergibt ferner, daß wir an fremden Geldern fl. 2,538,430 8 kr. im Geschäfte hatten; die Annahme dieser Gelder ist zum weitaus größten Theile auf besondere Verträge basirt, welche die Gesellschaft gegen eine unerwartete, plötzliche Rücknahme derselben sichern. — Dem Gesamtbetrage der Passiven (incl. Actien-Capital) von fl. 30,265,257 26 kr. stehen die Activen in folgenden Haupt-Categorien gegenüber:

Commanditen, Filiale u. Agenturen . . . . .	fl. 8,443,701 43 fr.
Portefeuille, Cassé u. Guthaben bei Banquiers „	3,596,535 19 „
Effecten . . . . .	„ 8,502,217 39 „
Beleihungen und bedeckte Credite . . . . .	„ 5,139,794 18 „
Contocorrente . . . . .	„ 4,514,022 36 „
Mobilien und Immobilien . . . . .	„ 68,985 51 „
	<u>fl. 30,265,257 26 fr.</u>

Die Zweig-Anstalten und Commanditen der Bank, welche obige Summe von 8,443,701 fl. 43 fr. repräsentiren, bestanden in Mainz, Frankfurt, New-York, Berlin, Mannheim, Heilbronn, Breslau, Leipzig und Paris. Der Umsatz mit denselben ist sehr lebhaft gewesen und belief sich auf die Summe von 53,529,000 fl., obschon die Mehrzahl der Commanditen erst im 2. Semester des Jahres 1856, beziehungsweise mit dem Jahreschluß in's Leben trat.

Die 3,596,535 fl. 19 fr. in Portefeuille, Cassé und Guthaben bei Banquiers, repräsentiren — außer den in unsern Zweig-Anstalten in Mainz und Frankfurt niedergelegten disponibeln Mitteln — die vorzugsweise stets verfügbaren Werthe und bestanden:

aus Wechseln im 2 1/2 fl.-Z. . . . .	fl. 1,230,585 29 fr.
aus fremden Wechseln . . . . .	„ 766,861 31 „
aus Guthaben bei Banquiers . . . . .	„ 1,530,072 32 „
aus Cassé, Geldsorten, Coupons in Darmstadt . . . . .	„ 69,015 47 „
	<u>fl. 3,596,535 19 fr.</u>

Die Umsätze auf diesen Contis belaufen sich:

für Wechsel im 2 1/2 fl.-Z. auf . . . . .	fl. 11,394,000
für fremde Wechsel . . . . .	„ 9,478,000
für Conti nostri bei Banquiers . . . . .	„ 25,888,000
für Cassé, Coupons, Geldsorten . . . . .	„ 6,664,000
	<u>fl. 53,424,000</u>

Der Umsatz auf dem Effecten-Conto belief sich auf fl. 54,500,000.

Die Beleihungen sind theils auf festen Termin gegen Pfandschein gemacht, welche am Schlusse des Jahres betragen . . . . . fl. 609,794 18 fr.  
theils in laufender Rechnung gegen Deponirung von Sicherheiten, im Betrage von . . . . . „ 4,530,000 — „  
welche unter „diverse Debitoren“ inbegriffen sind.

Auf diesen Contis belief sich der Umschlag in runder Summe auf 25,663,000 fl.

Die übrigen Contocorrent-Guthaben waren . . . . . 4,514,022 fl. 36 fr.  
und beruhen zum größten Theile auf Verbindungen mit Häusern und Instituten ersten Ranges. Die Umsätze betragen 30,731,000 fl.

Aus Vorstehendem ergibt sich, daß im verfloffenen Geschäftsjahre sehr bedeutende Summen umgeschlagen wurden, nämlich:

Mit den Zweiganstalten und Commanditen	53,529,000 fl.
An Portefeuille, Cassé, Conti nostri . . . . .	53,424,000 „
In Effecten . . . . .	54,500,000 „
In Beleihungen und bedeckten Crediten . . . . .	25,663,000 „
In Contocurrenten . . . . .	30,731,000 „

Zusammen 217,847,000 fl.

Der Bruttogewinn des Jahres 1856 betrug . . . . fl. 2,346,050 32 fr.

Davon gehen ab: An Handlungskosten des Centralbureaus in Darmstadt und der Zweigtablissements in Mainz und Frankfurt . . . . . fl.	86,863	49
Zinsvergütung auf die Actien II. Serie . . . . . „	292,568	4
Abschreibungen auf Mobilien und Immobilien „	4,000	—
auf del Credere-Conto . . . . . „	35,724	39

419,156 32 fr.

Bleibt Netto-Gewinn 1,926,894 — fr.

welcher statutengemäß folgende Vertheilung fand:

Zinsen auf die Actien I. Serie . . . . . fl.	400,000	—	fr.
Reservefonds, 10 % des Ueberschusses a 1,526,894 fl. . . . . „	152,689	24	„
Tantieme der Verwaltung 10 % dsgl. . . . . „	152,689	24	„
Tantieme der Direction und der Vorstände der Zweiganstalten . . . . . „	121,515	12	„
Superdividende 11 % . . . . . „	1,100,000	—	„
	fl.	1,926,894	— fr.

Die 4 % Zinsen sowohl als 11 % Superdividende wurden zusammen mit 37 1/2 fl. pr. Actie am 1. April zur Verfügung gestellt.

Der erzielte Brutto-Gewinn von 2,346,050 fl. 32 fr. vertheilt sich in folgender Weise auf die verschiedenen Geschäftsbranchen:

Zweig-Anstalten und Commanditen (excl. Zinsen) . . . . . fl.	397,439	1	fr.
Provisionen . . . . . „	127,831	49	„
Zinsen . . . . . „	798,754	31	„
Gewinn auf Effecten . . . . . „	1,022,025	11	„
	fl.	2,346,050	32 fr.

Es ergibt sich daraus das bereits der Generalversammlung vom 20. Jan. d. J. bezeichnete Verhältniß, daß — nach Abzug der Abgänge — das laufende Geschäft ca. 8 %, der Gewinn auf Effecten ca. 7 % des Gesamtgewinns von 15 % des Geschäftsjahres 1856 aufgebracht haben.

Von dem auf Effecten realisirten Gewinne entfallen:

auf solche Effecten, welche die Bank selbst emittirt oder bei denen sie sich aus erster Hand theilhaftig hat . . . . . fl.	736,671	21	fr.
auf angekaufte oder aus dem Vorjahre übertragene Effecten . . . . . „	285,353	50	„
	fl.	1,022,025	11 fr.

Verluste von irgend welcher Bedeutung hat die Gesellschaft in dem verfloßnen Geschäftsjahre nicht zu beklagen gehabt. Wir haben an zweifelhaften Debitoren zu den vom Jahre 1855 übernommenen

	23,446	fl.	46	fr.
neuerdings	48,391	„	23	„
welchen	71,838	„	9	„
Conto gegenübersteht von . . . . .	74,833	„	47	„
aus 1855	39,109	„	8	„
neu vorgetragen	35,724	„	39	„

Außerdem besteht der Reservefonds der Gesellschaft nunmehr aus 214,429 fl. 54 fr. und sind an Mobilien und Immobilien im Ganzen abgeschrieben: 8,082 fl. 5 fr.

## Bilanz am 31. Dezember 1853.

Activa.		fl.	fr.	Passiva.		fl.	fr.
An einzuschließenden 60 % vom				Per Actien-Capital . . . . .	10,000,000	—	
Actien-Capital . . . . .		6,000,000	—	„ Abals . . . . .		43,884	45
„ Wechsel im fl. 24 Fuß,				„ Diverse Creditoren . . . . .		212,457	21
fl. 1,108,916	27						
ab Zinsen 4 % . . . . .		1,102,599	36				
„ Fremde Wechsel . . . . .		864,744	3				
„ Effecten . . . . .		864,001	55				
„ Depositen fl. 414,077	41						
Zinsen a 4 % . . . . .		412,430	31				
„ Cassé, Geldsorten, Coupons							
und Banknoten . . . . .		37,543	12				
„ Immobilien . . . . .		33,826	23				
„ Mobilien . . . . .		4,822	55				
„ Diverse Debitoren . . . . .		935,431	33				
„ Verlust . . . . .		941	58				
		<u>fl. 10,256,342</u>	<u>6</u>			<u>fl. 10,256,342</u>	<u>6</u>

## Bilanz am 31. Dezember 1854.

Activa.		fl.	fr.	Passiva.		fl.	fr.
An einzuschließende 60 % . . . . .		6,000,000	—	Per Actien-Capital . . . . .	10,000,000	—	
„ Wechsel in fl. 24 Fuß,				„ Abals . . . . .		74,666	40
fl. 349,542	24			„ Tratten . . . . .		159,696	9
ab Zinsen a 4 % . . . . .		347,601	29	„ Diverse Creditoren . . . . .		632,079	21
„ Fremde Wechsel . . . . .		149,412	16	„ del Credere Conto . . . . .		7,887	23
„ Effecten . . . . .		1,393,840	34	„ Gewinn- u. Verlust-Conto . . . . .		235,949	20
„ Darlehen gegen Unterpfang							
fl. 358,578	54						
ab Zinsen a 4 % . . . . .		357,246	32				
„ Cassé und Geldsorten . . . . .		39,963	59				
„ Immobilien . . . . .		55,740	16				
„ Mobilien . . . . .		11,603	12				
„ Diverse Debitoren . . . . .		2,754,870	35				
		<u>fl. 11,110,278</u>	<u>53</u>			<u>fl. 11,110,278</u>	<u>53</u>

## Bilanz am 31. Dezember 1855.

Activa.		fl.	fr.	Passiva.		fl.	fr.
An Wechsel im fl. 24 Fuß				Per Actien-Capital . . . . .	10,000,000	—	
fl. 835,125	28			„ Tratten und Abals . . . . .		112,199	27
abzüglich Zinsen a 4 %		831,451	40	„ Reservecfond . . . . .		7,594	55
„ Fremde Wechsel . . . . .		688,187	38	„ del Credere Conto . . . . .		39,109	8
„ Effecten . . . . .		2,256,024	5	„ Immob. Abschreibungs-Conto . . . . .		2,000	—
„ Lombarden fl. 932,910	44			„ Mobilien . . . . .		2,082	5
abzüglich Zinsen a 4 % . . . . .		928,663	16	„ Diverse Creditoren . . . . .		388,864	34
„ Cassé und Geldsorten . . . . .		23,938	19	„ Gewinn- u. Verlust-Conto . . . . .		781,455	20
„ Immobilien . . . . .		56,974	27				
„ Mobilien . . . . .		11,978	25				
„ zweifelhafte Debitoren . . . . .		23,446	46				
„ Guthaben bei Banquiers . . . . .		907,402	—				
„ Diverse Debitoren . . . . .		5,605,238	53				
		<u>fl. 11,333,305</u>	<u>29</u>			<u>fl. 11,333,305</u>	<u>29</u>

## Bilanz am 31. Dezember 1856.

Activa.		fl.	fr.	Passiva.		fl.	fr.
An Effecten . . . . .		8,502,217	—	Per Actien-Capital . . . . .	25,000,000	—	
„ Darlehen (fl. 612,619	53			„ Tratten . . . . .		591,786	—
Zinsen a 4 %) . . . . .		609,794	—	„ Abals . . . . .		63,500	—
„ Wechsel in fl. 24 Fuß (fl. 1,239,525				„ Kölner Betheiligung bei der			
Zinsen a 4 % . . . . .		1,230,585	—	New-Yorker Commandite . . . . .		353,242	—
„ Fremde Wechsel . . . . .		756,861	—	„ Diverse Creditoren . . . . .		2,185,181	—
„ Cassé-Geldsorten et. Coupons		69,015	—	„ Mobilien Abschreibercontos			
Transport		11,178,472	—	Transport		28,193,709	—

	Transport 11,178.472 —		Transport 28,193.709 —
An Immob. i. Darmstadt fl. 36,360	56,941 —	alte Rechnung fl. 2,082	4,082 —
„ „ „ Mainz „ 20,581		neue Rechnung „ 2,000	
„ Mobil. „ Darmstadt „ 8,865		Immob. Abschreibeconto	
„ „ „ Mainz „ 1,744	12,044 —	alte Rechnung fl. 2,000	4,000 —
„ „ „ Frankfurt „ 1,434		neue Rechnung „ 2,000	
„ Filiale in Mainz . . .	2,206,038 —	Reservefond alte fl. 61,740	214,429 —
„ U. Niederhofheim . . .	1,865,855 —	„ „ neue „ 152,689	
„ Commandite in New-York .	674,720 —	„ Tantieme-Conto . . .	272,704 —
„ „ „ Berlin . . .	911,641 —	„ Dividende pr. 1856 . .	1,500,000 —
„ „ „ Mannheim . . .	496,199 —	„ del Credere-Conto	
„ „ „ Heilbronn . . .	301,242 —	alte Rechnung fl. 39,109	74,833 —
„ „ „ Breslau . . .	533,004 —	neue Rechnung „ 35,724	
„ „ „ Leipzig . . .	525,000 —		
„ „ „ Paris . . .	930,000 —		
„ Guthaben bei Banquiers . .	1,530,079 —		
„ Debitoren in lauf. Rechnung	9,042,522 —		
	<u>fl. 30,263,757 —</u>		<u>fl. 30,263,757 —</u>

#### Vertheilung des Gewinns.

Zinsen a 4 % von fl. 10 Mill. (fl. 10 pr. Actie)	fl. 400,000
Reservefonds von 10 % von fl. 1,526,894 . . .	„ 152,689
Tantiemen an Verwaltung und Direction . . .	„ 274,204
Superdividende 11% oder fl. 27 1/2 pr. Actie . . .	„ 1,100,000
	<u>fl. 1,926,894</u>